

Gemeinde Grävenwiesbach

HOCHTAUNUSKREIS



Bericht zum Haushaltsvollzug 2024

Berichterstattung per 01.11.2024

Bericht zum Haushaltsvollzug 2024

Hinsichtlich des **Haushaltsvollzugs 2024** haben sich die wesentlichen Positionen des Haushaltsjahres bis zum 01.11.2024 wie folgt entwickelt:

Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2023 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2023 (Stand 04.11.24) (2)	HH-Ansatz 2024 (3)	5/6 des HH-Ansatzes 2024 = 11/2024 (4) = 5/6 * (3)	Vorl. Ergeb. 01/11/2024 (Stand 04.11.24) (5)	absolute Abweichung Erg. 1/11/2024 vs. 5/6-HH-Ansatz 2024 (Stand 04.11.24) (6) = (5) - (4)	Erreichungsgrad in % Erg. 1/11/2024 vs. 5/6-HH-Ansatz 2024 (Stand 04.11.24) (7) = (5) / (4)	Prognoserechnung zum 31.12.2024 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2024 (9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	700.630	788.256	716.630	596.358	644.939	48.581	108,1%	675.946	-39.684
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.791.005	2.718.375	2.794.474	2.328.728	2.056.444	-272.314	88,3%	2.733.987	-60.487
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	182.200	147.358	190.200	158.500	26.227	-132.273	16,5%	39.227	-150.973
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	0
5	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	5.847.800	6.985.785	6.181.800	5.151.500	4.903.791	-247.709	95,2%	6.543.625	361.825
6	Erträge aus Transferleistungen	308.900	285.177	312.600	260.500	224.427	-36.073	86,2%	291.762	-20.838
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	3.253.461	3.307.363	3.137.082	2.614.235	2.590.342	-23.893	99,1%	3.010.103	-126.979
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	724.252	926.093	661.452	551210	551210	0	100,0%	661.452	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	831.940	1.372.075	367.810	306.508	294.710	-11.798	96,2%	452.055	84.245
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	14.640.188	16.530.481	14.361.048	11.967.540	11.012.242	-675.480	94,4%	14.408.157	47.109
11	Personalaufwendungen	1.953.881	1.973.335	2.010.580	1.675.483	1.486.405	-189.078	88,7%	1.873.962	-136.618
12	Versorgungsaufwendungen	209.370	256.203	207.551	172.959	180.060	7.100	104,1%	222.396	14.845
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.667.225	3.507.834	3.462.135	2.885.113	2.378.294	-506.819	82,4%	3.172.252	-289.883
14	Abschreibungen	1.448.508	1.372.248	1.596.365	1.330.304	1.332.195	1.891	100,1%	1.596.365	0
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw.	1.795.800	1.848.197	1.852.800	1.544.000	1.652.019	108.019	107,0%	2.302.156	449.356
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	4.809.600	4.909.019	4.878.700	4.065.583	3.978.350	-87.234	97,9%	4.820.305	-58.395
17	Transferaufwendungen	0	496	0	0	0	0	0,0%	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.650	5.187	5.650	4.708	4.920	211	104,5%	5.596	-54
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	13.890.034	13.872.519	14.013.781	11.678.151	11.012.242	-665.909	94,3%	13.993.031	-20.750
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 -/ Nr. 19)	750.154	2.657.962	347.267	289.389	279.819	-9.571	96,7%	415.126	67.859
21	Finanzerträge	7.924	42.956	7.924	6.603	62.491	55.887	946,3%	62.668	54.744
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	275.356	231.059	334.816	279.013	160.261	-118.753	57,4%	268.062	-66.754
23	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-267.432	-188.102	-326.892	-272.410	-97.770	174.640	35,9%	-205.394	121.498
24	Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	14.648.112	16.573.438	14.368.972	11.974.143	11.354.551	-619.592	94,8%	14.470.825	101.853
25	Gesamtb. d. ordentl. Aufw. (Nr.19+Nr.22)	14.165.390	14.103.578	14.348.597	11.957.164	11.172.503	-784.662	93,4%	14.261.093	-87.504
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 -/ Nr.25)	482.722	2.469.860	20.375	16.979	182.048	165.069	1072,2%	209.732	189.357
27	Außerordentliche Erträge	610	17.237	610	508	27.897	27.389	5487,9%	91.681	91.071
28	Außerordentliche Aufwendungen	20.530	140.395	20.530	17.108	46.109	29.000	269,5%	185.109	164.579
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 -/ Nr. 28)	-19.920	-123.158	-19.920	-16.600	-18.211	-1.611	109,7%	-93.427	-73.507
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	462.802	2.346.702	455	379	163.837	163.458	43210%	116.304	115.849

Die vorläufigen Ergebniswerte für 2024 basieren auf dem systemtechnischen Abfragestand vom 04.11.2024. Die Prognoserechnung enthält Hochrechnungen in den einzelnen Ertrags- sowie Aufwandsarten, die zu einer besseren Steuerung des Haushaltsvollzuges führen sollen.

Entsprechend bisheriger Darstellungspraxis wird auf eine unterjährige Abbildung der Aufwandswerte für mögliche Rückstellungszuführungen verzichtet; diese werden im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten nach Ablauf der Berichtsperiode gebildet. Für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und für die Abschreibungen wird eine lineare Verteilung auf Basis der fortgeschriebenen Anlagenbuchwerte unterstellt.

Zum 01.11.2024 des Haushaltsjahres 2024 ergeben sich im Wesentlichen folgende Plan-/Ist-Abweichungen im Ergebnis:

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen in Summe um rund 48,6 TEUR unter dem linearisierten Erwartungswert. Wesentlich hierfür sind die unter den linearisierten Umsatzerlösen liegenden Holzverkäufe (Mindererlös Holzverkauf rund 180,0 TEUR), die durch die ungeplanten Erlöse aus der Vermietung von Wohnungen an Ukraineflüchtlinge (130,0 TEUR) nicht vollständig ausgleichen werden können.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 272,3 TEUR unter dem Erwartungswert. Dies resultiert aus der stichtagsbezogenen Betrachtung zum 01.11.2024, da die Einnahmen für die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren aus der Wasserversorgung sowie der Abwasser- und Müllbeseitigung für das 4. Quartal erst zum 15.11.2024 generiert werden. In der Prognose zum Jahresende ist mit einem Minderertrag von rund 60,5 TEUR zu rechnen. Dieser resultiert aus geringeren Einnahmen in den Gebührenbereichen der Wasserversorgung (erwartete Mindererlöse rund 59,0 TEUR) und der Abwasserbeseitigung (erwartete Mindererlöse rund 55,0 TEUR) bei über dem linearisierten Planwert liegenden Erlösen aus der Abfallbeseitigung (erwartete Mehrerlöse Restmüll rund 33,4 TEUR/ erwartete Mehrerlöse Biomüll rund 5,2 TEUR).

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen liegen rund 132,3 TEUR unter dem linearisierten Planwert. Ursächlich hierfür ist, dass die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans 2023/2024 kommunizierte pauschale Erstattung des Hochtaunuskreises für die Unterbringung der Ukraineflüchtling mit Übernahmen der Unterbringungskosten durch das Kommunale JobCenter entfallen ist. Die Mindererträge werden durch Mehrerträge aus dem Abschluss von Untermietverträgen mit den Flüchtlingen wie unter Position „Privatrechtliche Leistungen“ dargestellt, weitgehend ausgeglichen.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen um rund 247,7 TEUR unter dem Erwartungswert. Dies resultiert aus der stichtagsbezogenen Betrachtung zum 01.11.2024, da die Steuererträge für das 4. Quartal erst zum 15.11.2024 generiert werden. In der Prognose zum Jahresende ist mit einem Mehrertrag in Höhe von 361,8 TEUR über den Planwert zu rechnen. Hauptgrund hierfür sind Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren.

Die Transferleistungen aus Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich liegen unter den linearisierten Planansatz (Minderertrag rund 36,1 TEUR).

Demgegenüber bewegen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen unter dem Erwartungswert (Minderertrag rund 23,9 TEUR). Der Minderertrag resultiert aus geringeren Schlüsselzuweisungen (minus 277,3 Euro) als gegenüber der Haushaltsplanung vorgesehen war.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 11,8 TEUR unter dem Planwert.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufen unter Berücksichtigung der Sonderzahlungen sowie möglicher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen leicht unter den geplanten Werten. Diese resultieren aus Minderaufwendungen infolge krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit ohne Entgeltfortzahlung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen lt. Prognoserechnung um rund 506,8 TEUR unter dem linearisierten Planansatz. Hintergrund ist, dass die Instandhaltungsmaßnahmen für Sachanlagen im

Gemeingebrauch (z.B. Kläranlage, Kindergärten, Wasserversorgung) noch nicht vollumfänglich realisiert bzw. abgerechnet wurden.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegen rund 108,0 TEUR über dem Planwert. Hintergrund hierfür sind primär die höheren Abschlagszahlungen für Betriebskostenzuschüsse an den VzF in Zusammenhang mit der Errichtung der dritten Gruppe in Hundstadt. In der Prognoserechnung sind bereits die im Rahmen der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht bekannten Erweiterungen der Öffnungszeiten in den Kita-Einrichtungen wie auch die deutlich über den geplanten Budgetansätzen liegende Endabrechnung 2023 für den Bereich der Betreuten Grundschule an der Wiesbachschule auf Basis der Vorjahreswerte berücksichtigt.

Die Steueraufwendungen liegen um rund 87,2 TEUR unter dem Planwert. Die Ursachen liegen in geringeren Aufwendungen im Bereich der Schul- und Abwasserverbandsumlage.

Die Prognoserechnung für das Haushaltsjahr 2024 lässt gegenüber den ursprünglichen Planungswerten eine Ergebnisverbesserung um rund 190,0 TEUR für 2024 erwarten.

Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2023 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2023 (Stand 04.11.24) (2)	HH-Ansatz 2024 (3)	5/6 des HH-Ansatzes 2024 = 11/2024 (4) = (3) / 6 * 5	Vorl. Ergeb. 01/11/2024 (Stand 04.11.24) (5)	absolute Abweichung Erg. 11/2024 vs. 5/6-HH-Ansatz 2024 (Stand 04.11.24) (6) = (5) - (4) / .	Prognose-rechnung zum 31.12.2024 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2024 (9) = (3) - (8) / .
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	700.630	727.822	715.630	596.358	714.994	118.636	725.843	10.213
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.776.005	2.621.838	2.778.974	2.315.812	2.108.188	-207.624	2.783.321	4.347
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	182.200	185.323	190.200	158.500	418.200	-116.680	43.716	-146.484
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	5.847.800	7.156.432	6.181.800	5.151.500	5.030.075	-12.1425	6.489.534	307.734
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	308.900	290.895	312.600	260.500	219.671	-40.829	291.782	-20.838
6	Zuw.u.Zusch.f.f.d.Zwecke u.allg.Umlagen	3.253.461	3.307.363	3.137.082	2.614.235	2.591.191	-23.044	3.011.191	-125.891
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.924	41.028	7.924	6.603	66.198	59.594	66.350	58.426
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz., die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	315.520	364.277	328.420	273.683	445.630	171.947	446.853	118.433
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 - 8)	13.392.440	14.694.977	13.652.630	11.377.192	11.217.767	-159.425	13.858.570	205.940
10	Personalauszahlungen	1.953.881	1.985.873	2.010.580	1.675.483	1.483.976	-19.1507	1.873.962	-136.618
11	Versorgungsauszahlungen	205.930	206.763	207.551	172.959	190.160	17.200	222.396	14.845
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.667.225	3.013.234	3.462.135	2.885.113	2.654.573	-230.539	3.374.828	-87.307
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	160	0	0	336	336	336	336
14	Auszf.Zuw.u.Zuschf.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.845.800	1.925.459	1.952.800	1.627.333	1.777.098	149.765	2.384.098	431.298
15	Auszf.Steuern einschl.Ausz.ages.Uml.Verpfl.	4.809.600	5.032.715	4.878.700	4.065.583	3.848.935	-216.648	4.684.705	-193.995
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	275.356	216.116	334.816	279.013	199.953	-79.060	267.978	-66.838
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz., die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	26.150	149.546	26.150	21.792	28.064	6.273	174.749	148.599
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 11 - 18)	12.783.942	12.529.866	12.872.732	10.727.277	10.183.095	-544.181	12.983.052	110.320
19	Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)	608.498	2.165.111	779.898	649.915	1.034.671	384.756	875.518	95.620
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	60.1522	502.065	100.000	83.333	65.543	-17.790	80.043	-19.957
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	12.127	0	0	15.125	15.125	95.325	95.325
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 - 22)	601.522	514.192	100.000	83.333	80.668	-2.665	175.368	75.368
24	Auszf.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	135.000	101.724	328.000	273.333	246.605	-26.729	271.605	-56.395
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.160.000	696.514	1.23.000	935.833	163.104	-772.729	183.104	-939.896
26	Auszf. Invest. i. d. sonst. Sachanl. vermögen und immaterielle Anlagevermögen	796.000	229.033	480.500	400.417	616.999	216.582	750.999	270.499
27	Auszf. Invest. i. d. Finanzanl. Verm.	6.300	5.854	6.600	5.500	7.918	2.418	7.918	1318
28	SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24 - 27)	2.097.300	1.033.125	1.938.100	1.615.083	1.034.626	-580.457	1.213.626	-724.474
29	Zahlungsm.überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Nr. 28)	-1.495.778	-518.932	-1.838.100	-1.531.750	-953.958	577.792	-1.038.258	799.842
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-887.280	1.646.179	-1.058.202	-881.835	80.713	962.548	-162.740	895.462
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.im.Darl.u.wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen für Investitionen	1.589.894	1.894.116	1.838.100	1.531.750	0	-153.1750	0	-1.838.100
32	Auszf.d.Tilg.v.Kred.u.im.Darl. wirtschaftl. vergleichb. Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen	597.558	591.881	633.499	527.916	428.655	-99.261	634.357	858
33	Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Nr. 31 J. 32)	992.336	1.302.235	1.204.601	1.003.834	-428.655	-1.432.489	-634.357	-1.838.958
34	Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	105.056	2.948.414	146.399	121.999	-347.941	-469.940	-797.097	-943.496
35	Haushaltsunwirkl. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Liquiditkred.)	0	310.319	0	0	170.082	170.082	171.052	171.052
36	Haushaltsunwirkl. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Liquiditkred.)	0	284.259	0	0	225.749	225.749	228.020	228.020
37	Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorg	0	26.059	0	0	-55.666	-55.666	-56.968	-56.968
38	Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	300.000	1.036.881	405.056	405.056	4.011.355	3.606.299	4.011.355	3.606.299
39	Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34 und 37)	105.056	2.974.473	146.399	121.999	-403.608	-525.607	-854.065	-1.000.464
40	Best. an Zahlgs.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	405.056	4.011.355	551.455	527.055	3.607.747	3.080.692	3.157.290	2.605.835

Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2024

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der GemHVO vom 30. Juli 2021 trat auch eine Änderung nach § 28 GemHVO in Kraft, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den Bericht mit einzubeziehen.

Nach der Prognoserechnung 2024 ist davon auszugehen, dass ohne Investitionskreditaufnahme eine Inanspruchnahme der Bestandsmittel aus Vorjahren geboten sein wird. Dies wird einen Abbau der vorhandenen liquiden Mittel nach sich ziehen.

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2024 auf Basis Prognoserechnung 31.12.2024

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

#	- € -	Erläuterungen	Indikatorwert
1.	209.732,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	40,00
2.	7.536.294,77	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres (Abschlussjahr) anzugeben.	5,00
3.	0,00	Es ist der in der aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	5,00
4.	223.635,63	Es ist für das Haushaltsvorjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.	
4.1	3.157.290,00	Es ist für das Abschlussjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	5,00
5.	28.181.063,28	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	5,00
6.	0,00	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten anzugeben	5,00
7.	0,00	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse anzugeben	5,00
8.	241.161,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	30,00
8.1	875.518,00		
8.2	634.357,00		
8.3	0,00		
8.4	0,00		
8.5	0,00		
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2024			90,00

Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2024	38,76	Indikatorwert	40,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2024	7.536.294,77		5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00		5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet			5,00
Bestand an Eigenkapital	28.181.063,28		5,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2024	0,00		5,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2024	0,00		5,00
Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	44,57		30,00
Summe und Status nach Abschlusswert			100,00
Summe und Status nach Planwert			90,00

Stand der Verschuldung:

Zum 01.11.2024 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten auf rund 9.535 TEUR. Der Liquiditätskredit ist Stand 01.11.2024 nicht in Anspruch genommen. Die Summe der liquiden Mittel beläuft sich zum 01.11.2024 auf rund 3.658,4 TEUR. Die Kreditverbindlichkeiten je Einwohner (Stand 31.12.23: 5.747 EW) belaufen sich damit auf rund 1.659 EUR.

Übersicht der im Jahr 2024 durchgeführten investiven Maßnahmen ohne HHR: (Stand 04.11.2024)

Nr.	Name	Kosten- stelle	Kosten- träger	Plan 2024	Ist 2024	Rest 2024
111-01	EDV-Ausstattung	10240	111990	6.000,00 €	- €	6.000,00 €
111-04	Software	10240	111990	16.000,00 €	- €	16.000,00 €
111-14	GWG-Pool EDV-Ausstattung	10240	111990	1.000,00 €	749,95 €	250,05 €
111-98	Versorgungsrücklage	10220	111500	6.600,00 €	7.918,34 €	1.318,34 €
111-99	GWG Verwaltung	10210	111500	1.000,00 €	345,82 €	654,18 €
122-07	Investitionskostenzuschuss Tierheim	10320	122100	20.000,00 €	20.000,00 €	- €
126-01	Digitalfunk Feuerwehr	10410	126000	7.000,00 €	6.714,69 €	285,31 €
126-02	Erwerb von Löschgeräten	10410	126000	47.000,00 €	- €	47.000,00 €
126-13	Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	10410	126000	40.000,00 €	- €	40.000,00 €
126-17	Sonstige Betriebsausstattung	10410	126000	12.000,00 €	11.783,94 €	216,06 €
126-19	Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	10410	126000	4.500,00 €	- €	4.500,00 €
126-21	Investitionszuschuss IKZ Feuerwehr Servicezentrum	10410	126000	250.000,00 €	27.500,00 €	222.500,00 €
126-99	GWG Brandschutz	10410	126000	6.000,00 €	2.651,06 €	3.348,94 €
163-02	Fahrzeug/Geräte Bauhof	30510	111630	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
163-99	GWG Bauhof	30510	111630	3.500,00 €	1.401,72 €	2.098,28 €
164-02	Bürgerhaus Grävenwiesbach	30110	111640	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
164-06	DGH Naunstadt Küchenmobiliar	30110	111640	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
164-98	Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	30110	111640	3.000,00 €	6.991,12 €	3.991,12 €
164-99	GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	30110	111640	2.000,00 €	979,53 €	1.020,47 €
315-99	GWG Soziale Einrichtung Flüchtlinge	10610	315500	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
365-07	Außenbereich KiGa Hundstadt	30110	365000	- €	1.211,11 €	1.211,11 €
365-54	KiGa Grw. Alarmanlage	30110	365000	- €	6.475,00 €	6.475,00 €
366-05	Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30310	366100	75.000,00 €	38.537,76 €	36.462,24 €
521-01	An- und Verkauf von Baugrundstücken (Ausz.)	30920	521000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
521-03	An- und Verkauf von landw. Grundstücken	30940	521000	20.000,00 €	3.804,16 €	16.195,84 €
533-21	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	30260	533000	38.000,00 €	7.164,00 €	30.836,00 €
533-22	Grundhafte Erneuerung Breaslauer Str. - Wassernetz	30260	533000	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
533-28	Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	30260	533000	600.000,00 €	- €	600.000,00 €
533-34	Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	30260	533000	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
533-98	Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	30260	533000	7.000,00 €	7.000,00 €	- €
533-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30260	533000	3.500,00 €	1.944,34 €	1.555,66 €
538-01	Erneuerung Kläranlage	30120	538000	270.000,00 €	- €	270.000,00 €
538-13	Grundhafte Erneuerung Breaslauer Str. - Kanalleitung	30270	538000	18.000,00 €	- €	18.000,00 €
538-22	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	30270	538000	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
538-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30270	538000	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
541-25	Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	30240	541000	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
541-52	Öffentliche Toilette Parkplatz ehem. Enigma Grv.	30210	541000	65.000,00 €	- €	65.000,00 €
541-53	Teilpflasterung Parkplatz ehem. Enigma Grv.	30210	541000	40.000,00 €	- €	40.000,00 €
553-08	Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	30340	553000	135.000,00 €	- €	135.000,00 €
553-09	Urnenstele/Urnenwände	30340	553000	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
555-04	Forstausstattung Motorkettensägen inkl. Zubehör	30410	555000	12.000,00 €	5.227,38 €	6.772,62 €
Ergebnis				2.043.100,00 €	159.399,92 €	1.883.700,08 €

Die investiven Mittelabrufe der übertragenen Haushaltsreste aus den Vermögensrechnungen der Jahre 2022/2023 in das Haushaltsjahr 2024 werden nachfolgend abgebildet:

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2022 in das Haushaltsjahr 2024
Stand 28.10.2024

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2022	Ausgaben 2022	Ausgaben 2023	vrs. übertragene HH-Reste 2022 nach 2024	Ausgaben 2024	HH-Reste 2024
111-04 Software	40.000,00 €	28.803,33 €	1.178,10 €	10.018,57 €	2.111,36 €	7.907,21 €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	29.500,00 €	11.597,41 €	15.043,30 €	2.859,29 €	2.859,29 €	- €
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	100.000,00 €	- €	20.570,72 €	79.429,28 €	20.868,10 €	58.561,18 €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	2.138,13 €	2.361,87 €	2.361,87 €	- €
533-27 Wasseraufbereitungsanlage Naunstadt/ Laubach	85.000,00 €	4.500,00 €	9.000,00 €	71.500,00 €	71.500,00 €	- €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	830.000,00 €	4.521,84 €	664.522,98 €	160.955,18 €	155.939,96 €	5.015,22 €
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wasser	60.000,00 €	- €	- €	60.000,00 €	36.554,63 €	23.445,37 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	200.000,00 €	- €	- €	200.000,00 €	26.788,62 €	173.211,38 €
Summe:	1.349.000,00 €	49.422,58 €	712.453,23 €	587.124,19 €	318.983,83 €	268.140,36 €

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2023 in das Haushaltsjahr 2024
Stand 28.10.2024

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2023	Ausgaben 2023	vrs. übertragene HH-Reste 2023 nach 2024	Ausgaben 2024	HH-Reste 2024
111-04 Software	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	- €	13.000,00 €
111-16 Rathaus Grävenwiesbach PV-Anlage	5.000,00 €	- €	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
111-99 GWG Rathaus	1.000,00 €	24,18 €	975,82 €	840,00 €	135,82 €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	8.373,12 €	16.626,88 €
126-10 Notstromspeisung FWGH/DGH	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	370.000,00 €	- €	370.000,00 €	143.410,05 €	226.589,95 €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	4.500,00 €	1.334,76 €	3.165,24 €
126-21 Investitionszuschuss IKZ Feuerwehr Servicezentrum	250.000,00 €	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	- €
126-99 GWG Brandschutz	8.000,00 €	1.463,22 €	6.536,78 €	6.536,78 €	- €
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	18.000,00 €	10.363,42 €	7.636,58 €	- €	7.636,58 €
164-02 Bürgerhaus Grävenwiesbach	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH	3.000,00 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	- €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	40.000,00 €	30.498,07 €	9.501,93 €	9.501,93 €	- €
533-27 Wasseraufbereitungsanlage Naunstadt/ Laubach	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	50.000,00 €	- €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	- €	400.000,00 €
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	150.000,00 €	- €	150.000,00 €	67.601,54 €	82.398,46 €
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wasser	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	380.000,00 €	- €	380.000,00 €	- €	380.000,00 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	6.990,81 €	33.009,19 €
Summe:	1.832.500,00 €	42.348,89 €	1.790.151,11 €	547.588,99 €	1.242.562,12 €

Überplanmäßig und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlung:

Die mittelbewirtschaftenden Fachämter/ Fachbereiche bzw. die Produktbereichs-/Budgetverantwortlichen können bei festgestellten Mehrbedarfen und vor Auftragsvergabe über den Gemeindevorstand die Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung beantragen.

Das Verfahren führt zur Möglichkeit einer Ansatzüberschreitung in Höhe der genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes erfolgt nicht.

Die gemeindlichen Gremien werden hiermit über die vom Gemeindevorstand oder aufgrund der Delegationsmöglichkeiten bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Nr. 7 Hw. zu § 100 HGO unterrichtet.

Bewilligte und getätigte APL/ÜPL-Maßnahmen in der Periode 01.01.2024-01.11.2024:

Bezeichnung	Art	Betrag
Alarmanlage Kindergarten Grävenwiesbach	APL	6.475,00 €
Umbau 3. Gruppe KiGa Hundstadt - Zaun Außengelände	APL	1.211,11 €
Solarleuchten Sportplätze Mönstadt	APL	164,78 €
Vorhänge für DGH Laubach aus schwerentflammbarem Stoff	ÜPL	4.997,88 €
Vorhänge für DGH Hundstadt aus schwerentflammbarem Stoff	ÜPL	1.993,24 €
Zuschuss Rasentraktor FC Laubach e. V.	ÜPL	4.275,00 €
Einbau + Montage neuer Heizkörper Sportlerheim Hundstadt	ÜPL	6.163,81 €
Reparatur Dach DGH Hundstadt	ÜPL	3.648,92 €

Kennzahlen:

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen 01.11.2024 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Da entsprechende Vergleichswerte für Hessen nicht öffentlich verfügbar sind, zieht die Finanzverwaltung der Gemeinde Grävenwiesbach ersatzweise die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der kleinen kreisangehörigen Kommunen des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen (vgl. Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Bilanz- und Ergebnisrechnungsstatistik, Aufbereitung: Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW), Haushaltspläne 2024, Stand 21. Juni 2022), heran.

Kennzahlen	Definition	31.12.2022	31.12.2023	vorl. 01.11.2024
zur Ertragslage				
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	16,1%	20,0%	22,9%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	14,6%	14,2%	13,5%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	23,9%	25,3%	21,6%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}) \times 100$	114,5%	117,5%	101,6%
zur Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	10,7%	9,9%	12,1%

Die Zuwendungsquote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für die Haushaltsplanwerte 2024 bei 17,9%. Die seitens der Gemeinde Grävenwiesbach erhaltenen Zuwendungen liegen damit zum 01.11.2024 über dem Vergleichswert.

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Bereich Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Ist diese Quote gering, steht das für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft. Entsprechend lässt die Kennzahl auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen für die Haushaltsplanwerte 2024 liegt bei 18,0%. Die Personalaufwendungen der Gemeinde Grävenwiesbach liegen damit deutlich unter dem Vergleichswert.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen für die Haushaltsplanwerte 2024 liegt bei 17,41%. Der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach liegt somit deutlich über dem Vergleichswert.

Die Aufwandsdeckungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Das bedeutet, dass bei Gemeinden, die einen Aufwandsdeckungsgrad von unter 100% aufweisen, das ordentliche Ergebnis negativ ist. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Durch den Einfluss des Finanzergebnisses kann in der Praxis ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erforderlich werden (z.B. negatives Finanzergebnis aufgrund zu hoher Zinsbelastungen durch aufgenommenes Kapital). Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen für die Haushaltsplanwerte 2024 liegt bei 94,38%. Der zunächst positiv wirkende Anstieg der Aufwandsdeckungsquote der Gemeinde Grävenwiesbach wird wesentlich durch die niedrigen ordentlichen Aufwendungen im Nenner infolge der frühen Haushaltsführung beeinflusst und ist damit nur eingeschränkt aussagekräftig.

Die Abschreibungsintensität gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den

Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Größere Abweichungen zum Durchschnitt nach oben geben einen Anhaltspunkt für ggf. notwendige weitere Analysen. Der Vergleichsmedian der NKF-Ist-Kennzahl 2021 liegt bei 10,42% (vgl. Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW), Stand 18.10.2022).